

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,

unser Staat könnte Milliarden Gesundheitsausgaben sparen und Ihre Ministerien interessiert es nicht – haben keine Zeit. Weder Frau Aigner noch Herr Rösler sind zu einem Round-Table-Gespräch



Manfred Scheffler

in Sachen Gesundheit mit deutschen und internationalen Wissenschaftlern bereit – Korrespondenz kann jederzeit belegt werden.

Krankheiten grassieren wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Rheuma, Krebs, Adipositas und vieles mehr.

Wir wollen und müssen Prävention im Gesundheitswesen endlich mit vollem Herzen umsetzen, sonst werden wir ein Volk von Kranken sein und Sie vielleicht mittendrin. Einer der Gründe, dass unsere Volkswirtschaft nicht blüht, sind die vielen, vielen Kran-

ken in unserer Republik – wir glauben, dies ist Ihnen gar nicht bewusst.

Wir glauben aber auch, dass Ihre Regierung zum Leben des Volkes zurückkehren muss; das Leben spielt beim „kleinen Mann“ und beim Mittelstand – nicht bei den Konzernen, es denken fast alle Mitbürgerinnen und -bürger so – man sagt es Ihnen vielfach leider nicht ehrlich genug – man hat auch kaum eine Gelegenheit.

Gesunde Ernährung ist eine Farce, wir haben eine Mangelversorgung an Vitalstoffen, dies ist mehr als alarmierend. Jeder siebente Deutsche ist nicht gesund ernährt. Nur 30 Prozent der Bevölkerung hat Normalgewicht.

Fakten der Statistiken/Wissenschaft belegen Mangel an Omegafettsäuren, Selen, Folsäure, Jod, usw. (Quellen können belegt werden), hier sollte die Wissenschaft Gelegenheit bekommen, Sie zu informieren. Ihre Ministerien wollen nicht, tun Sie es!

Zur Sache: Ihre Ministerin Frau Aigner bereitet gerade die Umsetzung des Entwurfs eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des LFGB (Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch) vom 16.07.2010 vor bzw. ist die Umsetzung im Gange.

Wir halten diesen Entwurf für verbraucherfeindlich, gegen das

Gesundheitsinteresse unserer Bevölkerung, Mittelstandsfeindlichkeit ist eindeutig und es ist in zweifacher Sicht ein klarer Verstoß gegen EU-Recht.

In der Folge ist dies in einem weiteren offenen Brief begründet.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie selbst hier Initiative ergreifen, um endlich Prävention für unser Volk umzusetzen. 36 Millionen Menschen erwarten dies zumindest von Ihnen; das ist die Zahl, die heute schon ernährungsphysiologisch wertvolle Nahrungsergänzungsmittel (Lebensmittel) verzehren, wir glauben, es gibt eine viel größere Zahl.

Wir laden Sie zu einem Round-Table-Gespräch ein; Prof. Zänker, Prof. Muss, Prof. Eckert, Prof. Pulz, Prof. Hamm, Prof. Lelley und zahlreiche Vertreter deutscher Universitäten werden dabei sein.

Nennen Sie uns Termine – die Verantwortung liegt in Ihren Händen.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Scheffler
Präsident NEM-Verband